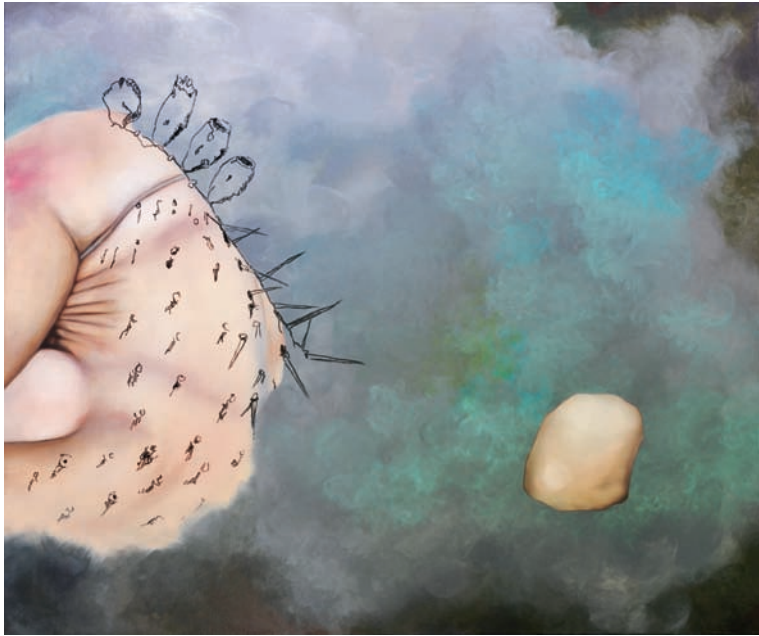


gritt klaasen





Cereus 3, Werkserie: Fragmen, 2014, Acryl, Öl auf Leinwand, 100 × 120 cm
re: Cereus 4, Werkserie: Fragmen, 2014, Acryl, Öl auf Leinwand, 100 × 120 cm, Detail



Der inszenierte Körper

Gritt Klaasen zeigt zum Ende ihres Masterstudiums Bilder und Zeichnungen einer inhaltlich provokanten Bildsprache. Der menschliche Körper ist zentrales Thema der Künstlerin.

Diverse Stadien von Körperlichkeit, auch das der Tiere, durchforstet sie und werden seither einer rücksichtslosen Montage unterzogen. Was ist der Mensch und warum sieht er so aus wie wir uns und die anderen kennen?

Wie und auf welche Weise ist er mit dem Tier, der Pflanze verwandt? Seine physische und geistige Gestalt entwickelte sich in Millionen von Jahren und wie hat sich dieses Lebewesen durch die Metamorphose und Mimikose hin zur Spezies Mensch entwickelt?

Die Künstlerin stellt Verwandlung und Nachahmung des Körpers in unterschiedlichen Formvarianten zur Diskussion und mit einem immer umfangreicher werdenden Bildvokabular hinterfragt Gritt Klaasen die biologische und mythologische menschliche Existenz und wie sich ein humanoides Fragment, beispielsweise in den Farben des Inkarnats, als Körper inszeniert. Mit einem narrativen, scheinwissenschaftlichen Spiel experimenteller Anatomie schockiert sie den Betrachter. Gemalte Figuren- und Körperfragmente werden in Etappen ihrer Verwandlung dargestellt. Die Zeichnung sowie die Enkaustik, steigern die prozessuale Darstellung des lebendigen Körpers.

Das Bild Gritt Klaasens zeigt den geistigen Zustand eines scheinbar menschlichen Körpers in einem Moment der Statik im Gegensatz zum Prozess in Bewegung. Sie reflektiert hierbei Bilder des englischen Malers Francis Bacon in ganz anderer Weise. Wie ein Wachsmodell reihen sich

re: *Cereus 2*, Werkserie: *Fragmen*, 2014, Acryl, Öl auf Leinwand, 100 × 120 cm



die sparsam farbigen Malereien und Zeichnungen in Werkgruppen aneinander. Die Bildräume der Künstlerin sind oftmals Unorte von Geburt und Verwandlung kultisch aufgeladen, eine Bühne, oder wenn ihre Zeichnungen das Format bestimmen, gänzlich flächig und lediglich Mittel zum Zweck der Darstellung.

Natur sind wir und wir wiederum sind von Natur umgeben. Die Rätselhaftigkeit Gritt Klaasens Ikonografie zeigt dem Betrachter einmal mehr wie fragwürdig Natur ist und sein kann. Wenn uns die Künstlerin in ihrem Labor weiter in die vegetative Natur entführt, werden ihre Bilder farbiger. Gritt Klaasen malt am Ursprung und an der Gegenwart der lebendigen Natur, deren Geheimnis sie immer weiter zu lüften sucht.

Ich bin sehr gespannt auf ihre neuen Arbeiten und wünsche der freischaffenden Malerin viel Erfolg für ihren weiteren künstlerischen Weg.

HARALD GNADE, Berlin August 2014



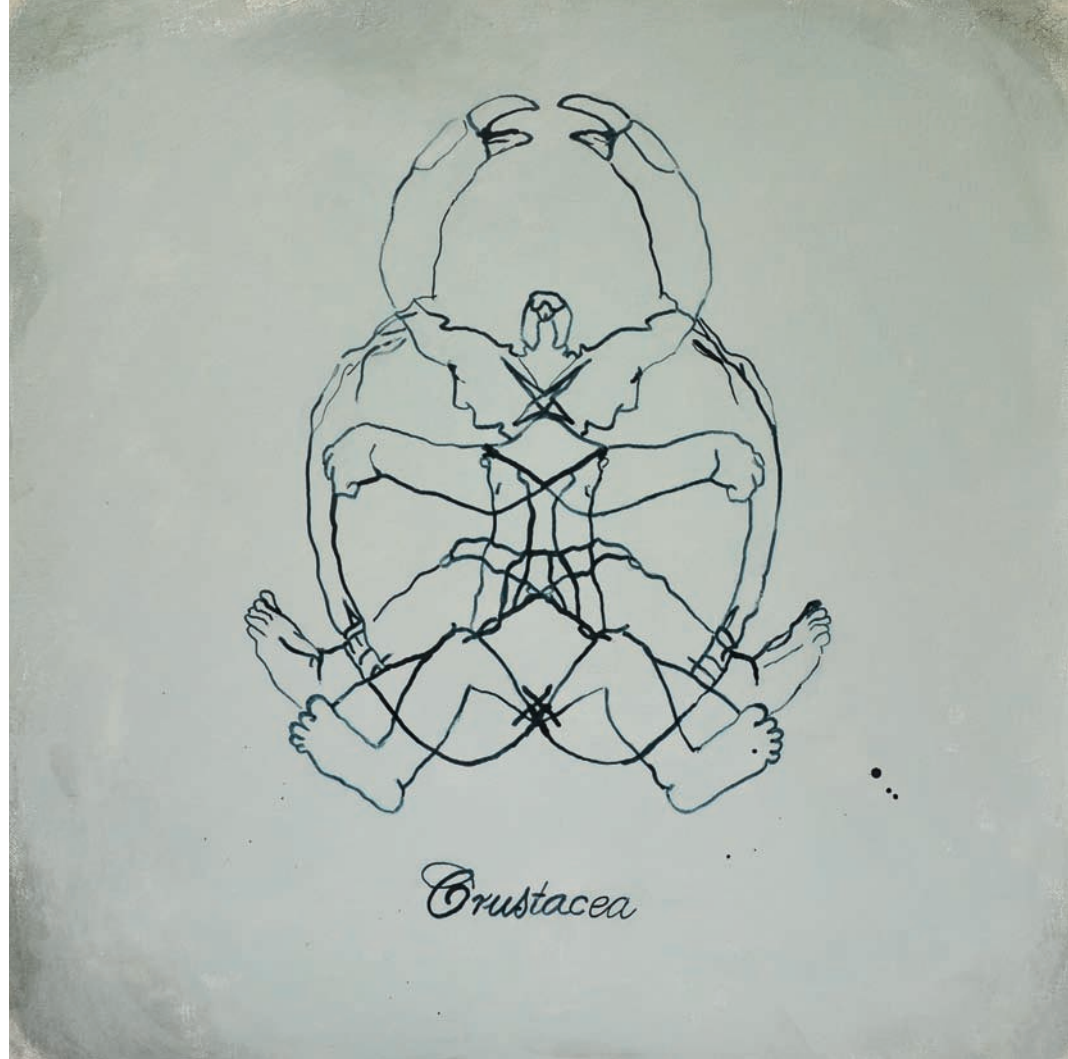
1–2: Samen, 2014, Acryl, Tusche auf Leinwand, 60 × 80 cm

re: Samen, 2014, Acryl, Tusche auf Leinwand, 60 × 80 cm, Detail





Muroidea b, 2013, Acryl, Tusche auf Leinwand, 50 × 50 cm
re: Muroidea c, 2013, Acryl, Tusche auf Leinwand, 50 × 50 cm





Homophyta 1, 2013, Acryl, Öl auf Leinwand, 115 x 140 cm



Homophyta 2, 2013, Acryl, Öl auf Leinwand, 115 x 140 cm



li: Filius 1, 2014, Acryl, Tusche,
Wachs, Öl auf Leinwand, Ø 25 cm
o: Filius 2, 2014, Acryl, Tusche,
Wachs, Öl auf Leinwand, Ø 25 cm
u: Filius 3, 2014, Acryl, Tusche,
Wachs, Öl auf Leinwand, Ø 40 cm



LEBENS LAUF

geboren in Berlin | 1986–1988 Ausbildung zur Schauwerbegestalterin in Berlin-Ost, Kaltnadelradierung, Siebdruck, Linoldruck, Emaillierung | 1988–1989 Entwurf, Gestaltung und Herstellung von Werbemitteln in der Abteilung für Graphik und Design in einer Berliner Werbefirma | 1988 politischer Ausreiseantrag | 1989 Übersiedlung nach Berlin-West kurz vor dem Mauerfall | 1990 –2009 freischaffend tätig in der Malerei, zahlreiche Auslandsaufenthalte und Studienreisen | 1995 Beginn der Beschäftigung mit Tierformen/Tierphotographie | 2009 Studium an der Akademie für Malerei Berlin (AfMB), Klasse Ute Wöllmann, Malerei | 2012 Studium der Malerei, Klasse Harald Gnade | 2013 Masterstudium an der AfMB, Berlin, Klasse Harald Gnade | 2014 Ernennung zur Meisterschülerin von Harald Gnade

AUSSTELLUNGEN

2009 »Erdfaden« Offenes Atelier | 2010 Studentenausstellung AfMB in Berlin | 2010 »Offene Akademie« an der AfMB in Berlin | 2011 »Sonne-N-Brand« Öffentliche Präsentation mit Vortrag und Einzelausstellung | 2011 Teilnahme an der ART Innsbruck | 2011 »Himmelgrau« Offenes Atelier | 2012 Teilnahme an der ART Innsbruck | 2012 »Geboren« Offenes Atelier | 2012 »Seele-N-Kleid-Er« Öffentliche Präsentation mit Vortrag und Einzelausstellung anlässlich der Aufnahme ins Masterstudium | 2013 Teilnahme an der ART Innsbruck | 2013 »Offene Akademie« an der AfM Berlin | 2013 Projekt East Side Gallery mit Jim Avignon und Studenten der AfMB (Arte Dokumentation) | 2013 »Lebensfedern« Offenes Atelier | 2014 »Offene Akademie« in der AfMB Berlin | 2014 »Der inszenierte Körper« Diplom-Prüfungsausstellung mit Vortrag und Einzelausstellung an der Akademie für Malerei Berlin

Impressum:

Herausgeberin: Ute Wöllmann | Akademie für Malerei Berlin
Hardenbergstraße 9 | 10623 Berlin | Tel./ Fax: (030) 45 08 61 00 | www.a-f-m-b.de
Copyright: Gritt Klaasen
Fotos: prima-art, Berlin

Druck: vierC, print + mediafabrik, Berlin

Der Katalog erscheint anlässlich der Abschlusspräsentation am 19. September 2014
an der Akademie für Malerei Berlin in einer Auflage von 500 Stück.

Titelabb.: Cereus 1, Werkserie: *Fragmen*, 2014, Acryl, Öl auf Leinwand, 100 × 120 cm, Detail

EDITION Akademie für Malerei Berlin

Meisterschülerkatalog Nummer 47